

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 30

Illustration: Wenn...
Autor: Wiedmann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Gestohlen...?“ fragte sie endlich. Ihre Stimme war nervös und brüchig.

Harry Davis stand wortlos vor dem Tisch.

Er schob die Daumen unter die Aufschläge seines Rockes und trommelte mit den Fingerspitzen nachdenklich auf dem Stoff herum.

Seine Lippen preßten sich fest aufeinander, um sich dann zu einem unendlich überlegenen Lächeln zu verziehen.

„Ja —“ sagte er halblaut, „gestohlen.“

„Und das sagen Sie so ruhig?“ Sybill Vane konnte es kaum fassen.

Harry Davis nickte.

„Ja, — das ist eine Tatsache, die man gar nicht ruhig genug auffassen kann.“

„Kennen Sie denn die Diebe?“

„Natürlich. Sie etwa nicht? Dieses hier ist der größte Fehler, den sie begangen haben . . . wenngleich ihr Benehmen bisher auch schon längst nicht fehlerfrei war. Es sind keine „Berufssarbeiter“, es sind harmlose Amateure, die durch irgendeinen Zufall von der Anteilesehheit des Smaragds in dem Buche Kenntnis erhalten haben und ihn sich verschaffen wollen. Es sind die gleichen Russen, die in Berlin den Anschlag auf Sie machten . . . die gleichen, denen wir alle Abenteuer hier an Bord zu verdanken haben. Sie haben sich bisher ungeschickt benommen, weil es niemals Schwierigkeiten machte, sie als die Urheber festzustellen; nur insofern hatten sie das Glück, als sie niemals auf frischer Tat festgenommen werden konnten und daß nachträgliche Beweise schlecht herzustellen waren. Obgleich es möglich gewesen wäre, wenn ich mir die Mühe genommen hätte, es zu tun. — Das hier ist ihr größter Fehler, wie ich bereits sagte, weil sie keine Möglichkeit haben, mit dem Buche von Bord zu entkommen, wenn wir Lärm schlagen.“

„Werden Sie das tun?“

Harry Davis zögerte.

„Solange es nicht unbedingt notwendig ist, möchte ich

Wenn . . .

Wiesmann



Wenn ich jetzt wenigstens in Zivil wäre und wenn ich meinen Photographeapparat bei mir hätte und wenn mir etwas einfallen würde, dann hätte ich jetzt schön Zeit, mich an der PKZ-Knipskonkurrenz zu beteiligen.



I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfarbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäß behandelt. Verkauf d. best. bekannt. Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jed. Preislage. Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
273 Kasernenstr. 11 (K883 B)

Moralische Entrüstung

A: „Sie haben mir gestern ein falsches Frankenstück zurückgegeben! Das ist wirklich gewissenlos von Ihnen! — B: „Geben Sie her, ich nehm's zurück.“ — A: „Ja, jetzt, wo ich's bereits einem andern angehängt hab.“



431
ist für den
abgehetzten Geschäftsmann
das unübertroffene
Auffrischungsmittel
Facon à Fr. 3.75 u. 6.75 in den Apotheken

Firlefanz

Humoristische und satirische Gedichte von PAUL ALTHEER

Ein getreues Spiegelbild der Psyche und des Charakters ist die Handschrift. Vor Entscheid wichtiger Lebensfragen hole man ein graphologisches Urteil ein unter T. W. Postfach 12 Neumünster, Zürich.

519



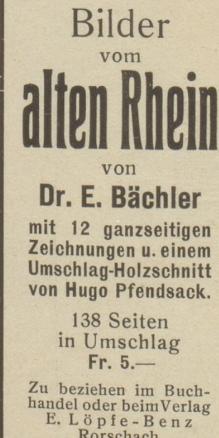
Herren- und Knabenkleider

fertig und nach Mass

A. Merz, St. Gallen
Neugasse 49.



J. Kaufmann
Theaterstr. 12 beim Corso
Zürich 1



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 30